

STEFAN VIDONI  
DAS ENDE  
DER  
MENSCHLICHEN  
HOCHKULTUR



# Inhaltsverzeichnis

Kapital 1: Einleitung.....	1
Kapitel 2: Die Vorkriegszeit.....	3
TikTak – Die Tanzsekte der Alten.....	4
Die Ära der Götzen.....	6
Das Papiergeld – Der Gott ihrer Zeit.....	8
Kapitel 3: Der Beginn des Armageddons.....	11
Der Fall der Zivilisation.....	14
Die Dunkle Zeit.....	15
Das Mysterium.....	17
Die Folgen.....	18
Kapitel 4: Die Elphilim – Herrscher einer neuen Welt .....	19
Der Aufstieg zur Weltherrschaft.....	23
Die neue Weltordnung der Elphilim.....	24
Der Blick in die Zukunft.....	26
Ziele und Strategien des Weißen Drachen Bundes.....	33
Kapitel 5 – Schlussworte.....	36

# Kapital 1: Einleitung

Ich bin Stefan Vidoni, ein Geschichtenerzähler und Forscher in einer Welt, die aus den Trümmern der Menschheit auferstanden ist. Während ich hier sitze und einen Schluck von meinem geliebten Met genieße, denke ich über die seltsame Wendung nach, die das Schicksal der Menschheit genommen hat. Es ist eine Geschichte, die ich oft erzähle, während ich um das Feuer sitze, umringt von meinen Mitmenschen, die darauf warten, dass ich die Geheimnisse unserer Vergangenheit enthülle.

Tausende von Jahren sind vergangen, seit das Armageddon über die Erde hereinbrach und die Hochkultur unserer Vorfahren auslöschte. Die Überreste der Menschheit leben heute entweder in

Ghettos oder wie wir in der Wildnis, am Rand der elphilischen Reiche. Die Zivilisation ist in den Zustand des antiken Mittelalters zurückgefallen und die Magie, die einst nur in den Geschichten lebte, hat sich in die Welt geschlichen, als die Elphilim aus den Trümmern der Menschheit auferstanden sind.

So erstaunlich es klingen mag – tatsächlich waren wir Menschen über Jahrtausende die Herrscher dieser Welt. Zumindest einige von uns. Die Welt wurde allerdings durch einen verheerenden, sogenannten dritten Weltkrieg erschüttert. Ein erbitterter Konflikt zwischen Vertreter antiker Religionen im Nahen Osten verwandelte die Erde in ein Schlachtfeld, und die Menschheit wurde dezimiert.

## Kapitel 2: Die Vorkriegszeit

Die Zeit vor dem Großen Krieg war von einem tiefgreifenden Sittenverfall und einer zunehmenden Entfremdung der Menschen von der Natur und voneinander geprägt. Ignoranz, Materialismus und Egoismus, die heilige Dreifaltigkeit der Vorkriegszeit, führten die Menschheit zielsicher in den Abgrund.

Menschen taten Dinge, für die man heute ins Exil wandern würde. Sie gaben sich zum Beispiel als Füchse oder Hunde aus. Manche trugen Ohren, Schwänze und liefen auf allen Vieren. Andere klebten sich auf die Straße oder verehrten Papiergeld als ihren Gott. Wir nennen sie heute: „Die Verwirrten“.

Ob es damals schon Magie gab? Nun, wir haben

Bilder gefunden – sogenannte „Selfies“ – auf denen Menschen mit Hundeohren posieren und grinsen, als hätten sie den Verstand verloren.

Auch innerlich war die Welt gespalten. Zwischen Männern und Frauen gab es ungefähr 70 andere Möglichkeiten. Es war eine Zeit großer Konflikte zwischen Mann und Frau. Die Scheidungsrate erreichte einen historischen Höchststand, wie man ihn zuvor nie gekannt hatte.

Manche meinten, das sei „Fortschritt“. Andere sagten, das sei das „Endstadium“. Im Nachhinein sagen wir: Das war der Vorabend zur Apokalypse.

### ***TikTak – Die Tanzsekte der Alten***

Von allen Wundern der Vorzeit war keines so rätselhaft und gleichzeitig so albern wie TikTak.

Niemand weiß mehr genau, wie es funktionierte, aber die alten Legenden erzählen:

TikTak war eine Art Zauberspiegel, kaum größer als eine Handfläche, in den die Menschen starrten – stundenlang, tagelang, manchmal bis zum körperlichen Verfall.

Dort, in diesem magischen Viereck, geschahen Dinge, die weder erklärt noch begründet wurden:

- Menschen tanzten exakt gleich – aber an verschiedenen Orten
- Frauen schminkten sich zu dramatischer Musik, wurden dabei älter oder jünger
- Männer sprangen in Wasserpfützen oder klebten sich scharfe Gewürze ins Gesicht

- Katzen starrten bedeutungsvoll in das magische Viereck, begleitet von Liedern mit der Tiefe eines Flachsees

Das Merkwürdigste: Je weniger Inhalt ein sogenanntes Video hatte, desto erfolgreicher war es meistens.

### ***Die Ära der Götzen***

Es war die Zeit, in der die Menschheit ihre wahren Helden längst vergessen hatte – jene, die Menschen heilten, Häuser bauten oder Kriege verhinderten. Stattdessen betete man nun zu Menschen aus Glas und Pixeln, deren größte Leistung darin bestand, eine Avocado zu schneiden, ohne sich in den Finger zu säbeln. Idole waren nicht mehr jene, die Weisheit, Mut oder Anstand verkörperten.

Fans reisten stundenlang zu großen Hallen, um dort auf Metallabsperungen zu starren, hinter denen das Idol in einer goldenen Käfigwelt lebte.

Und wehe, das Idol sagte etwas, das nicht in das fragile Weltbild der Anbeter passte – wie etwa: „Ich mag Pizza mit Ananas.“ Dann verwandelte sich die Liebe in einen Hassturm, der schneller über das Land zog als jede mittelalterliche Pest. Aus Helden wurden Verräter, aus Heiligen Sünder und aus Pizza eine politische Frage.

Es gab auch eine neue Form der „spirituellen Erleuchtung“: Wenn ein Idol ein Produkt empfahl, glaubte man nicht nur, dass es funktionierte – man glaubte, dass es das Leben selbst verlängerte. Ein berühmter Sänger bewarb einmal Wasser in einer Flasche für den zehnfachen Preis und tatsächlich fühlten sich die Käufer frischer. Zumindest bis sie

die Kosten sahen.

### ***Das Papiergeld – Der Gott ihrer Zeit***

Einst beteten die Menschen nicht nur zu Göttern am Himmel, sondern vor allem zu einem Gott in ihren Taschen: dem Geld.

Doch nicht etwa Gold oder Silber wie in edleren Zeiten – nein, sie ehrten bedrucktes Papier und später sogar unsichtbare Zahlen auf leuchtenden Glasplatten.

Regierungen und Banken erschufen früher das Geld wie durch Zauberei aus dem Nichts. Man nannte es „Fiatgeld“, was in alter Sprache „Es werde Geld!“ bedeutete.

Menschen arbeiteten lebenslang, litten, kämpften, ja starben sogar oder verkauften ihre Seele und ihren Körper für bedruckte Zettel mit fremden

Gesichtern drauf. Ganze Beziehungen zerbrachen daran, wer mehr davon besaß. Eltern vergaßen ihre Kinder, Gierige vergaßen ihre Seele, aber niemand vergaß sein Konto, obwohl dieses Geld selbst keinen Wert hatte. Es war weder essbar noch trinkbar noch wärmte es in der Nacht. Und doch wurde es zum Maßstab für alles: Liebe, Erfolg, Moral. Wer viel davon hatte, galt als gut – egal, wie er es bekam. Während die einen vom Glanz des Papiergeldes geblendet wurden, lebten andere bereits in der Hölle – gepeinigt von gefühllosen Menschen.

Nachdem der Zusammenbruch kam, verschwanden die Zahlen und die Maschinen hörten auf zu zählen.

Das Papier wurde wieder zu dem, was es war – Brennstoff oder Klopapier.

Heutzutage tauschen wir wieder Dinge, helfen einander, bauen gemeinsam.

Manchmal erzählt ein Ältester am Feuer von der Zeit, in der Zahlen mehr galten als Menschen – und alle lachen.

Im Gegensatz zu Früher leben wir wieder einfach: Wir essen, was wächst, schlafen im Stroh, und niemand identifiziert sich mehr als Waschbär. Meistens jedenfalls. Vereinzelt gibt es Menschen, die sich als Tiere identifizieren, aber die sind einfach nur berauscht. Ich werde in Zukunft ein neues Buch veröffentlichen, in dem ich ausführlich über die Vorkriegszeit und den damaligen Wahnsinn berichte.

## **Kapitel 3: Der Beginn des Armageddons**

Schon in der Vorkriegszeit zogen sich die Spannungen zwischen Israel und Palästina sowie Russland und der Ukraine wie ein zähes Rindfleisch durch die Geschichtsbücher.

Im Jahr 2025, als die Welt schon in einem angespannten Zustand war, begann der Funke des Krieges zu glühen. Die Spannungen im Nahen Osten, die seit Jahrzehnten geschwelt hatten, erreichten ihren Höhepunkt. Israel und eine Koalition muslimischer Länder, angeführt von den historischen Nationen, Iran und der Türkei, standen am Rande der Konfrontation. Die Menschen damals lebten in einer Welt, in der Nachrichten in Echtzeit die öffentliche Meinung prägten. Diese antiken Technologien schürten

Ängste und Nationalismus, während die Kriegsmaschinerie langsam in Bewegung gesetzt wurde.

Die Welt beobachtete fassungslos, wie sich der Konflikt von einem regionalen zu einem globalen Krieg ausweitete.



Im Jahr 2027 startete laut Berichten offiziell der 3. Weltkrieg. Die Vereinten Staaten von Amerika und Europa unterstützten Israel, während Russland und China an der Seite Irans kämpften. Später mischte sich auch Nordkorea in das Chaos ein – ihr Anführer, der in den Chroniken nur noch als das „fette Baby“ bekannt ist, sorgte mit seinen eigenwilligen Befehlen für zusätzliche Verwirrung. Die großen Nationen, gefangen in einem Netz aus Allianzen und Feindschaften, schienen unfähig, den Krieg zu stoppen. Der Konflikt breitete sich über den gesamten Nahen Osten und darüber hinaus aus, während die Menschen in den betroffenen Gebieten in Panik gerieten und versuchten, zu überleben.

Interessanterweise existieren uralte Aufzeichnungen, die den Dritten Weltkrieg bereits

viele Jahrzehnte vor seinem Ausbruch prophezeiten. In alten Fragmenten, die einem gewissen Albert Pike zugeschrieben werden, ist von drei großen Kriegen die Rede, deren letzter die alte Welt ins Verderben stürzen sollte. Ob dieser Pike ein Seher, ein Verschwörer oder lediglich ein Philosoph des Verfalls war, vermag heute niemand mehr zu sagen.

### ***Der Fall der Zivilisation***

Die Kämpfe dauerten Jahre an und führten zu einer humanitären Katastrophe. Millionen von Menschen verloren ihr Leben, und die Infrastruktur, die die moderne Zivilisation gestützt hatte, zerfiel. Als die antike Energieversorgung zusammenbrach, wurden Städte zu Ruinen, und die Menschen mussten in den Überresten der alten

Welt um das Überleben kämpfen.

Im Jahr 2030, als der Krieg seinen Höhepunkt erreichte, begannen die ersten Zivilisationen zu zerfallen. Die einst blühenden Metropolen wurden zu Geisterstädten, während die Menschen in kleine, nomadische Gruppen zerfielen. Ungefähr im Jahre 2033, nach Jahren des unermüdlichen Chaos, endete der Dritte Weltkrieg. Es wird berichtet, dass im Verlauf des Krieges über eine Milliarde Menschen ihr Leben verloren – eine unfassbare Zahl, die das Ausmaß der Zerstörung und des menschlichen Leids nur ansatzweise beschreibt.

### ***Die Dunkle Zeit***

Die nächsten Jahrhunderte waren geprägt von Dunkelheit und Rückschritt. Wissen und Kultur, die über Jahrhunderte hinweg aufgebaut worden

waren, wurden in den Wirren des Krieges vergessen. Die Menschen lebten in Kämpfen um Ressourcen, und die Überlebenden waren gezwungen, sich auf primitive Lebensweisen zurückzubedenken. Die alten Sprachen, Technologien und Wissenschaften wurden zu Legenden. Wir müssen vorsichtig sein, dass wir nicht denselben Fehler wiederholen, der ihre Welt in den Abgrund führte.

Die Geschichten über den Dritten Weltkrieg wurden oft in Form von mündlichen Überlieferungen weitergegeben, oft verzerrt und romantisiert. Die Menschen erinnerten sich an die „Zeit der großen Kriege“, als die Welt in der Lage war, sich selbst zu organisieren. Doch die Realität, die sie erlebten, war eine andere: Hunger, Krankheit und ständige Angst prägten das tägliche

Leben. Ich verstehe nicht, wie eine fortschrittliche Zivilisation noch primitive Kriege führen konnte. Ich hoffe, dass die Lebewesen dieser Welt eines Tages friedlich miteinander leben werden.

### ***Das Mysterium***

Nun stellt sich die Frage, ob der 3. Weltkrieg alleine dafür verantwortlich war, dass eine fortgeschrittene Zivilisation untergegangen ist. Die neuen Herrscher der Welt, die Elphilim, sind der Auffassung, dass Gott, enttäuscht von der Menschheit, die Apokalypse entfesselte und eine neue Spezies nach seinem Ebenbild erschuf – die Elphilim. Die Elphilim des Nordreichs glauben, dass Artemis, die Mondgöttin, hinter dieser Transformation steckt, während das Südreich den Gott Ramon anruft. Wer hat nun recht? Der

Mondkult oder der Sonnenkult? Oder sind sie nur zwei Seiten einer Medaille? Manche glauben auch, dass Wesen aus fremden Welten nach dem dritten Weltkrieg genug von der Menschheit hatten und uns dezimiert haben. Vielleicht waren sie von unserer Grausamkeit so schockiert, dass sie beschlossen, uns eine Lektion zu erteilen. Oder sie haben uns einfach als bedrohliche Schädlinge betrachtet, die ausgerottet werden mussten. Stammen die Elphilim vielleicht sogar von Außerirdische ab?

### ***Die Folgen***

Das alte Europa zerfiel und entwickelte sich nach dem Armageddon in zwei Reiche: das frostige Nordreich, wo die Frostmagier regieren, und das

glühende Südreich, wo die Pyromagier das Sagen haben. Die Demokratie, ein einstiger Stolz der Menschheit, ist längst vergessen. In der Demokratie der alten Welt wurde der Herrscher noch vom Volk gewählt, während in der Meritokratie heutzutage der Herrscher in blutigen Arenakämpfen bestimmt wird, die sowohl Respekt als auch Angst hervorrufen. Da wir Menschen den Elphilim unterlegen sind, haben wir leider schlechte Aussichten.

## **Kapitel 4: Die Elphilim – Herrscher einer neuen Welt**

Die Elphilim, mit ihren anmutigen Körpern und der Fähigkeit, Magie zu nutzen, sind die neuen Hüter dieser Welt. Sie haben die Überreste der

alten Zivilisation übernommen und die Macht ergriffen. Während ich in den Ruinen umherstreife, fühle ich die Magie in der Luft, aber ich selbst kann sie nicht nutzen. Warum? Das bleibt ein Rätsel, das die Elphilim gerne mit einem geheimnisvollen Lächeln und einem Augenzwinkern beantworten.



Mit einer durchschnittlichen Körpergröße von zwei Metern fallen sie in jeder Menge auf. Ihre Haut ist oft makellos und von einer

ungewöhnlichen Ausstrahlung, die im Licht je nach ihrer Stimmung schimmert. Ihre Augen, tief und ausdrucksstark, sind ein weiteres bemerkenswertes Merkmal: sie leuchten in einem blassen, fast durchscheinenden Farbton, der oft von einem unheimlichen Glanz begleitet wird. Ihre Bewegungen sind anmutig und dennoch kraftvoll, sie scheinen in völliger Kontrolle über ihre Umgebung zu sein.

Die Elphilim selbst behaupten oft, von göttlicher Herkunft zu sein, als „Abkömmlinge Gottes“ oder als von höheren Wesen gesandte Vertreter, die auf Erden herrschen sollen. Sie behaupten oft, ihre Magie sei ein Geschenk von „göttlichen Mächten“, die ihnen die Aufgabe übertragen haben, die Menschheit zu führen oder zu kontrollieren. Diese

göttliche Herkunft ist für die Elphilim ein Symbol ihrer Überlegenheit, und sie betrachten sich als die wahren Erben der Erde, deren einzige Aufgabe es ist, den Plan einer höheren Macht zu verwirklichen.

Es gibt jedoch auch andere, die eine andere Theorie aufstellen. Einige Forscher und Gelehrte glauben, dass die Elphilim ursprünglich Menschen waren, die sich durch Magie und mystische Praktiken von den restlichen menschlichen Zivilisationen abspalteten. Andere spekulieren, dass sie von einem fernen Planeten stammen. Viele glauben, dass die Elphilim vor tausenden von Jahren zu uns gekommen sind und in den folgenden Jahrhunderten eine eigene Zivilisation in den Schatten der menschlichen Gesellschaft

aufgebaut haben.

### ***Der Aufstieg zur Weltherrschaft***

Mit dem Kollaps unserer Vorfahren, der von wirtschaftlicher, politischer und ökologischer Zerstörung begleitet wurde, ergriffen die Elphilim die Macht. Sie beobachteten das Chaos, das sich nach dem Fall der großen Nationen ausbreitete, und erkannten, dass dies der Moment war, in dem sie ihre vollständige Kontrolle etablieren konnten.

Durch ihre magischen Fähigkeiten, die tief in den Urkräften der Welt verankert sind, manipulierten sie die verbleibenden menschlichen Nationen und zerstörten jeden Widerstand, der sich ihnen entgegenstellte.

Ihre Magie, die nicht nur auf physischer Manipulation basiert, sondern auch die mentalen und geistigen Ebenen angreift, ließ jede Rebellion

gegen ihre Herrschaft im Keim ersticken. Manche Elphilim sind in der Lage, Gedanken zu kontrollieren, Emotionen zu beeinflussen und das Verhalten von Individuen zu lenken – Fähigkeiten, die sie für die totale Herrschaft über die Erde nutzten. Es gab keine Revolution, keine Rebellion, die von Erfolg gekrönt war. Die wenigen Widerstandskämpfer, die sich gegen ihre Macht erhoben, wurden entweder ausgelöscht oder in den unsichtbaren Schatten ihrer Gesellschaft verbannt, wo sie für immer verstummt.

### ***Die neue Weltordnung der Elphilim***

Unter der Herrschaft der Elphilim ist die Welt zu einer geordneten, aber für viele Menschen erstickenden Dystopie geworden. Die Elphilim haben einen Großteil der menschlichen

Zivilisation in ein perfektes, aber unnatürliches System integriert. Ihre Städte sind sterile, glänzende Monumente einer neuen Welt, die keinen Platz für Chaos oder Individualität lassen. Die Überlebenden der menschlichen Rasse leben unter strengen Regeln und Vorschriften, die von den Elphilim selbst aufgestellt werden. Sie sind meistens keine Sklaven, doch ihre Freiheit ist eine ferne Erinnerung – sie existieren in einer Art mentaler Gefangenschaft, in der jede Handlung und jedes Gefühl von den Elphilim überwacht wird.

Die Elphilim glauben, dass sie die Menschheit „retten“, aber was sie in Wirklichkeit tun, ist, die Erde in ein System der absoluten Kontrolle zu verwandeln. Der Glaube an die Freiheit wurde durch die ständige magische Überwachung

unterdrückt, und selbst die kleinste Form des Widerstands wird nicht geduldet. Die Elphilim haben die Welt nicht nur erobert, sie haben auch das menschliche Verlangen nach Selbstbestimmung ausgelöscht.

### ***Der Blick in die Zukunft***

Die Zukunft unter der Herrschaft der Elphilim scheint gesichert, aber auch düster. Ihre magische Überlegenheit lässt ihnen wenig Widerstand entgegenbringen. Es gibt wenige, die noch glauben, dass es einen Weg gibt, sie zu stürzen. Die Elphilim haben sich als das einzige wahre „Erbe“ der Erde etabliert und behalten ihre strenge Kontrolle über alles und jeden, der noch übrig geblieben ist.

Für diejenigen, die wissen, was Freiheit bedeutet,

bleibt die Frage: Gibt es noch Hoffnung? Werden die Elphilim ihre Herrschaft auf ewig fortsetzen, oder wird irgendwann eine neue Ära der Unabhängigkeit die Unterdrückung brechen? Es gibt Hoffnung, da es hin und wieder Anzeichen von Spannungen innerhalb ihrer eigenen Reihen gab. Es mag den Anschein haben, dass die Elphilim eine perfekte, einheitliche Gesellschaft bilden, aber unter der Oberfläche brodelt es mittlerweile. Nicht alle teilen denselben Glauben an ihre göttliche oder überlegene Herkunft, und manche hegen sogar Zweifel an der vorherrschenden Doktrin, dass ihre Herrschaft auf der Erde als „Rettung“ für die Menschheit und den Planeten selbst notwendig sei.

Einige Elphilim betrachten die aktuellen Entwicklungen als bloße politische Taktiken, die

aus egoistischen Beweggründen und Machtgier getrieben sind, während andere an die ursprüngliche Vision eines höheren göttlichen Auftrags glauben und den Einsatz von Zwang und Kontrolle in Frage stellen. Es gibt Fraktionen innerhalb der Elphilim, die sich darüber streiten, ob ihre Rolle die eines wahren „Hüters der Erde“ oder die eines herrschenden, undurchdringlichen Elitenstaates sein sollte. Während die eine Gruppe die „göttliche Ordnung“ als unumstößlich ansieht und bereit ist, den menschlichen Überlebenden keinerlei Freiheiten zu gewähren, glauben andere, dass eine weniger autoritäre Führung die Welt auf lange Sicht besser stabilisieren könnte. Doch diese inneren Konflikte werden selten an die Öffentlichkeit getragen. Die Elphilim haben ihre Macht so stark verfestigt, dass offene

Auseinandersetzungen selten sind, doch sie existieren. Hinter den strengen Mauern ihrer Städte gibt es heimliche Versammlungen und geheime Diskussionen, in denen sich einige Elphilim gegen die dominierende Ordnung stellen. Diese Widerstandsgruppen sind jedoch klein und verlieren sich oft in Machtkämpfen oder werden durch die ständige Überwachung und die Magie der anderen Mitglieder zerschlagen.

Es gibt auch diejenigen, die von der gewaltsamen Herrschaft und den grausamen Konsequenzen der elphilischen Magie zunehmend abgestoßen sind. Manche Elphilim stellen sich selbst die Frage, ob der „große Plan“ der Herrschaft über die Menschheit wirklich der richtige Weg ist oder ob sie, im Angesicht des großen Machtunterschieds, die Freiheit der menschlichen Spezies

unterdrücken, statt sie zu führen. Diese wenigen Rebellen innerhalb ihrer Reihen sind jedoch fast immer isoliert oder werden heimlich in den Schatten verbannt, wo ihre Stimmen nicht mehr gehört werden. Ein berühmtes Beispiel ist der Bund des weißen Drachen.



Tief verborgen in den Schatten der elphilischen Metropolen, jenseits der schimmernden Türme und der durch Magie kontrollierten Lebensräume, existiert eine Bewegung, die von Hoffnung durchdrungen ist: der Bund des weißen Drachen. Er lässt sich bis in die Zeiten der menschlichen Hochkultur zurückverfolgen. Der Bund des weißen Drachen ist die einzig bekannte Widerstandsgruppe, in der Elphilim und Menschen Seite an Seite kämpfen – gegen ein System, das unbesiegbar scheint, aber längst nicht mehr unangefochten ist.

Was diese Organisation so besonders macht, ist seine Zusammensetzung. Während einige Menschen im Untergrund leben und sich aus Angst oder Ohnmacht kaum noch zur Wehr

setzen, finden sich unter den Rebellen des Bundes nicht nur Menschen, sondern auch Elphilim, die die Propaganda ihrer Art durchschaut haben.

Diese abtrünnigen Elphilim gelten in ihrer Gesellschaft als Verräter und Häretiker. Viele von ihnen leben mit dem ständigen Risiko, aufgespürt und ausgelöscht zu werden.

Sie haben erkannt, dass die Herrschaft ihrer Art nicht auf göttlicher Bestimmung beruht, sondern auf einer Ideologie der Kontrolle und Entmenschlichung. Einige waren einst Teil der Verwalter, Magier und Strategen – bis sie sich weigerten, weitere Städte zu versklaven und weitere Gedanken zu manipulieren.

Angeblich kennen manche die Wahrheit über den Ursprung der Elphilim und glauben, dass sie

keineswegs gottgesandt sind, sondern lediglich ein weiteres Produkt einer vergessenen Vergangenheit oder gar einer anderen Welt.

An ihrer Seite stehen Menschen – Rebellen, Wissenschaftler, ehemalige Lehrer, Überlebende. Sie bringen Wissen, Kreativität und Entschlossenheit in den Bund, während die guten Elphilim ihre magischen Fähigkeiten einsetzen, um Schutz zu gewähren, Informationen zu gewinnen oder Strukturen von innen zu untergraben.

### ***Ziele und Strategien des Weißen Drachen Bundes***

Der Bund des weißen Drachen weiß, dass ein offener Krieg aussichtslos wäre. Stattdessen operiert er im Geheimen. Sie führen kleinere

Angriffe aus, lassen sich nie lange an einem Ort nieder und kommunizieren in uralten, vergessenen Sprachen unserer Vorfahren, die selbst die telepathischen Netze der Elphilim nicht vollständig entschlüsseln können.

Ein zentrales Ziel des Bundes ist es, die Wahrheit über den Ursprung der Elphilim zu verbreiten – besonders unter ihrer eigenen Art. Der Bund glaubt, dass nur ein inneres Erwachen innerhalb der Elphilim selbst die Struktur der Weltherrschaft ernsthaft erschüttern kann. Deshalb suchen sie gezielt nach jungen Elphilim, die noch nicht vollständig indoktriniert wurden, und bieten ihnen Zuflucht und Aufklärung.

Der Bund des weißen Drachen ist klein, verwundbar und von allen Seiten bedroht. Viele seiner Mitglieder sind gefallen. Doch ihre Existenz

allein ist ein Zeichen dafür, dass die elphilische Ordnung nicht unantastbar ist. In dunklen Gängen und verlassenen Ruinen flüstert man ihren Namen – nicht laut, aber mit Hoffnung. Der Bund wurde schließlich vor ungefähr 120 Jahren offiziell verboten, aber er operiert im Geheimen noch.

Trotz dieser inneren Differenzen bleibt die Kontrolle der Elphilim unerschütterlich. Ihre Macht, ihre Magie und ihre Fähigkeit zur Manipulation sind zu stark, als dass Einzelne oder sogar Gruppen von Dissidenten eine wirkliche Bedrohung darstellen könnten. Dennoch werfen diese Meinungsverschiedenheiten einen Schatten auf die scheinbare Unantastbarkeit ihrer Herrschaft. In der perfekten Ordnung der Elphilim

existiert ein Riss – einer, der in der Zukunft noch gefährliche Folgen haben könnte.

## **Kapitel 5 – Schlussworte**

Doch was ist mit den sagenumwobenen Ungeheuern aus Metall, die einst über die Welt herrschten? Diese schrecklichen Maschinen, die die letzten Überreste der Menschheit jagten, sind jetzt nur noch Schatten in den Geschichten der Alten. Man sagt, dass sie von der Technologie der Menschen geschaffen wurden, die sich gegen ihre Schöpfer wandten. Nachdem die Menschen gefallen waren, blieben die Ungeheuer zurück und wurden von der Magie der neuen Welt gebannt. Einige behaupten, sie schlafen tief in den Ruinen,

während andere glauben, dass sie komplett verschwunden sind. Dies ist allerdings ein Thema für eine neue Geschichte.

Ich bin ein Geschichtenerzähler, ein Wanderer zwischen den Welten, und ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, die Geschichten der Vergangenheit zu erforschen und die Lehren der alten Welt an die nächste Generation weiterzugeben. Auf meiner Reise suche ich noch nach dem legendären *Buch des Lebens*, das angeblich die verborgenen Mysterien der alten Zeit enthüllt und den Schlüssel zu einem tieferen Verständnis von Menschheit und Schöpfung birgt.

Die Menschen versammeln sich um das Feuer,

während ich meine Geschichten erzähle. Die Legenden der Menschen, die einst die Erde beherrschten, sind nicht nur Geschichten – sie sind Erinnerungen an das, was war, und Warnungen für das, was kommen könnte. Und während ich die Geschichten der alten Welt mit einer Prise Magie vermenge, hoffe ich, dass wir nie vergessen, dass das Lachen das einzige ist, was uns wirklich am Leben hält. Wir sollten ebenso nie vergessen, dass sich die Geschichte immer wiederholt und wir alle im selben Boot sitzen.

Vielleicht wird eines Tages jemand die Geheimnisse unserer Vergangenheit lüften und uns zeigen, dass wir, trotz aller Widrigkeiten, immer noch in der Lage sind, von einer besseren Welt zu träumen und zu kämpfen. Bis dahin werde ich weiterhin meine Geschichten erzählen.